

**Vaclav Pozarek und Michel Sauer  
„Unter sich“**

**19.11.2011-15.1.2012**

**Vernissage: Fr 18.11.2011, 18 Uhr**

**annex14**

Raum für aktuelle Kunst GmbH

Am Berner Galerien-Wochenende, Samstag 14. und Sonntag 15. Januar 2012, ist die Galerie von 12-17 Uhr für Sie geöffnet. Gerne laden wir unser Publikum auch zum Podiumsgespräch „Schweizer Kunst – Kunstszene Schweiz ein. Es findet statt am Samstag 15. Januar um 18 Uhr in der Stadtgalerie im PROGR.

Die Ausstellung mit dem Title „*Unter sich*“ ist als Zwiegespräch zweier Künstler zu verstehen, die gewisse Gemeinsamkeiten haben. Beide, Vaclav Pozarek (\*1940, CZ/CH) und Michel Sauer (\*1949, DE), reflektieren in ihrer Arbeit das vielschichtige Erbe der Moderne und die minimalistischen und seriellen Strömungen der 70er Jahre. Beide zeichnen sich durch ihren ideologiefreien und oft spielerischen Blick auf die Kunstgeschichte aus, durch eine offene Suche nach der eigenen Position, welche sie mit ironischer Distanz immer wieder zu relativieren wissen.

Vaclav Pozarek wird in der Ausstellung zwei neue Arbeiten zeigen, die sich auf mehreren Ebenen in Zwischenräume einnisten: zwischen konstruktivistischer Skulptur und Architektur, systematischer Planung und listiger Subversion, zwischen sorgfältiger Analyse und freiem Fantasieren über Vorgänger und Stile. Die oft augenzwinkernd eingebauten spielerischen Elemente verleihen den kistenähnlichen Boden- oder Wandobjekten trotz ihrer materiellen Schwere eine überraschende Leichtigkeit. Diese, wie auch die spröde Eleganz und sinnliche Ausstrahlung der Arbeiten, beflügeln das Denken in unterschiedliche Richtungen und lassen die Werke zum sinnlichen wie intellektuellen Erlebnis werden.

Eine ähnliche Intensität und Komplexität ist auch den Objekten, Skulpturen und Konstruktionen von Michel Sauer eigen. Im ersten Augenblick erinnern sie etwa an Pflanzen, Tiere, Vasen, Kamine oder gerüstähnliche Strukturen. Doch deren Sinn und Zweck ist ihnen subtil entzogen. Das öffnet Räume für das Unvorhergesehene und gibt den Dingen ihr Geheimnis zurück. Das Krokodil auf nadelfeinen Stelzen, der Schäfskopf oder die Serie der zu Figuren transformierten Vasen sind in ihrer Dreidimensionalität zwar greifbar, dennoch aber in eine fast magisch aufgeladene Sphäre entrückt. Darin liegt ihre subversive Aktualität. Und auch in den handwerklichen Techniken, die den Dingen eine verführerische Präsenz verleihen. Die Perfektion hingegen, mit der diese angewendet wird und die Tatsache, dass Michel Sauer bevorzugt in Serien arbeitet, steht jeder Nostalgie entgegen.

Junkerngasse 14  
Postfach 586  
CH-3000 Bern 8  
Tel +41 (0)31 311 97 04  
Fax +41 (0)31 311 97 05

Susanne Friedli  
Elisabeth Gerber  
info@annex14.com

Öffnungszeiten:  
Mi-Fr 14-18h  
Sa 12-16h  
oder nach Vereinbarung

[www.annex14.com](http://www.annex14.com)